



Sachbearbeitung ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement
Datum 25.01.2024
Geschäftszeichen ZSD/SB-B Wo
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 18.04.2024 TOP
Behandlung öffentlich GD 051/24

Betreff: Ulm-Messe GmbH
- Wirtschaftsplan 2024 -

Anlagen: Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2024
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von dem Beschlussantrag des Aufsichtsrates der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung zum Wirtschaftsplan 2024 Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung dem Beschlussantrag des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2024 zustimmt.

Thomas Eppler

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Ulm-Messe GmbH (UM) hat in seiner Sitzung am 27. Februar 2024 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 zu Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplan 2024 in der vorliegenden Fassung empfohlen.

2. Wirtschaftsplan 2024

2.1 Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse sind mit 3.700 T€ (Vorjahr: 3.620 T€) auf einem Niveau vom Vorjahr veranschlagt. Diese setzen sich u. a. zusammen aus den Erlösen für Messen und Ausstellungen mit 570 T€ (VJ: 630 T€), Einzelveranstaltungen mit 340 T€ (VJ: 300 T€), Erlösen aus den Märkten mit 870 T€ (VJ: 830 T€) sowie dem Ersatz von Sachkosten und Dienstleistungen mit 690 T€ (VJ: 720 T€). Die Erstattungen für die Flüchtlingsunterbringen ist mit 730 T€ (VJ: 650 T€) veranschlagt. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 150 T€ (VJ: 100 T€).

Die Gesamterträge im Wirtschaftsjahr 2024 betragen 3.850 T€ (VJ: 3.723 T€).

Die Sachaufwendungen liegen bei 2.674 T€ (VJ: 2.594 T€). Die größten Positionen bei den Sachkosten sind u. a. Pacht aufwendungen mit 570 T€ (VJ: 550 T€), Energiekosten mit 440 T€ (VJ: 500 T€), Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung mit 275 T€ (VJ: 280 T€) sowie Aufwendungen für die Unterbringung der Flüchtlinge mit 470 T€ (VJ: 450 T€). Die Personalkosten betragen 990 T€ (VJ: 910 T€) und für Abschreibungen sind 200 T€ (VJ: 200 T€) geplant.

Die Gesamtaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2024 betragen 3.804 T€ (VJ: 3.704 T€).

Per Saldo wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von + 46 T€ ausgewiesen (VJ: +19 T€).

2.2 Investitionsprogramm

Im Investitionsprogramm 2024 sind 50 T€ (VJ: 210 T€) veranschlagt. Neben den Investitionen in Maschinen und die Betriebsvorrichtungen (30 T€) sollen Tische, Stühle und Bühnenelemente (20 T€) beschafft bzw. installiert werden. Die Finanzierung erfolgt aus den erwirtschafteten Abschreibungen.

2.3 Finanzplanung bis 2027

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. In den Jahren 2025 bis 2027 ergeben sich danach jeweils Jahresüberschüsse in Höhe von + 76 T€. Größere Investitionen sind derzeit nicht geplant.

Auf die Darstellung und Erläuterungen im beiliegenden Wirtschaftsplan 2024 wird verwiesen.